

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[35940] Odessa, im Juli 1886.

P. P.

Hiermit beehren wir uns Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß wir nach erlangter obrigkeitlicher Konzession am hiesigen Platze eine Sortimentsbuchhandlung unter der Firma:

Stadelmeyer & Frölich

eröffnet haben, und richten wir an Sie das ergebene Ersuchen uns Konto eröffnen und uns Ihre Novitäten gleichzeitig mit den anderen Handlungen einsenden zu wollen.

Wir gehören beide seit langer Zeit dem Buchhandel an. Unser M. Stadelmeyer arbeitete seit 1869 bis jetzt in L. Rudolph's Buchh. (E. Berndt) hier, unser R. Frölich gehört dem Buchhandel seit bereits 32 Jahren an, von denen er mehr als 25 Jahre, die letzten 6 Jahre als Prokurist, in der früheren Firma J. Deubner, jetzt G. Schleicher hier, thätig war.

Unsere Kenntnis der Verhältnisse nicht nur unseres Platzes, sondern auch des ganzen Südens Rußlands, unsere ausgebreiteten persönlichen Bekanntschaften, sowie der Besitz reichlicher Mittel lassen uns bei fleißigem Betriebe unseres Geschäftes auf einen gedeihlichen Fortgang desselben hoffen.

Gewissenhafteste Erfüllung unserer Verpflichtungen gegenüber den Herren Verlegern betrachten wir für selbstverständlich.

Unsere Kommission für Leipzig hat

Herr E. F. Steinacker

zu übernehmen die Güte gehabt und wird derselbe stets von uns in den Stand gesetzt sein, fest Verlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

Indem wir unser Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen empfehlen, ersuchen wir Sie um gefällige Einsendung Ihres kompletten Verlagskataloges sowie von Plakaten, für welche wir in unserem Schaufenster gute Verwendung haben und die daher stets willkommen sein werden. Wir zeichnen, auf nachstehende Zeilen der Firma E. F. Steinacker in Leipzig uns beziehend

Hochachtungsvoll und ergebenst

Stadelmeyer & Frölich.

Herr R. Frölich, im Begriffe sich mit dem ihm befreundeten Herrn M. Stadelmeyer in Odessa zu etablieren, ersucht mich um empfehlende Einführung bei den Herren Verlegern. Ich entspreche diesem Wunsche gern, da ich Herrn R. Frölich seit einer langen Reihe von Jahren kenne und als umsichtigen, überaus thätigen Buchhändler schätzen gelernt habe. Eine Verbindung mit der Firma Stadelmeyer & Frölich in Odessa wird meines Erachtens für die Herren Verleger nicht nur lohnend, sondern auch durchaus sicher sein; denn beide Inhaber verfügen über für ihre Zwecke durchaus ausreichende pekuniäre Mittel.

Leipzig, im Juli 1886.

E. F. Steinacker.

Dreißundfünfzigster Jahrgang.

[35941] Mannheim, den 1. Juli 1886.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß ich das am hiesigen Platze unter der Firma:

A. Bender's Antiquariat u. Buchh.

bestehende, der Frau A. Bender Wwe. gehörige Geschäft, welches ich seit Oktober v. J. als Teilhaber leitete, ohne Activa und Passiva mit heutigem Tage käuflich erworben habe und daselbe unter der bisherigen Firma mit Hinzufügung meines Namens weiterführen werde.

Herr L. Fernau in Leipzig hat die Güte, meine Kommission nach wie vor zu besorgen.

Hochachtungsvoll

Ernst Albrecht,

in Firma:

A. Bender's Antiqu. u. Buchh. (Ernst Albrecht).

Ein eigenhändig unterschriebenes Zirkular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[35942] Der gesamte Verlag der Schriften-Niederlage des Ev. Vereins in Frankfurt a/M., mit Ausnahme der Kommissions- und der Chromo-Artikel (Wandsprüche) ist durch Kauf*) an uns übergegangen, dabei:

Baur, Wilh., Von der Liebe. 2. Aufl.

Fresenius, Beicht- u. Communionbuch.

Luthers Evangelien-Predigten, v. Schlosser.

4. Aufl.

Luthers sämtliche Werke. Erlanger Ausg.

Schäfer, Erklärung bibl. Geschichten.

Stark, tägl. Andachten.

— Handbuch. Original-Ausgabe.

Über die Disponenden und Auslieferung 1886, welche auf unser Konto zu übertragen sind, wird Ihnen in Kürze specificierte Aufstellung zugehen.

Carl u. Stuttgart, 15. Juli 1886.

Die Vereinsbuchhandlung.

*) Wird bestätigt.

Schriften-Niederlage des Ev. Vereins,
G. C. Zimmer.

Verkaufsanträge.

[35943] Eine Buch- und Antiquariatsbuchhandlung einer gr. Stadt der russ. Ostsee-Provinzen ist wegen Krankheit des Besitzers für 14 000 M. zu verkaufen. Jährl. Reingewinn ca. 6000 M.

Der Besitzer wäre event. auch bereit, einen Teilhaber mit einer Einlage von 6—8000 M. aufzunehmen, der das Geschäft selbständig leiten könnte. Dasselbe ist noch sehr ausdehnungsfähig. Offerten unter M. S. 271. durch Herrn R. F. Kochler in Leipzig erbeten.

[35944] Eine altrenommierte Buch- und Kunsthandlung einer großen Stadt Bayerns, welche überall Rechnung hat, ist wegen Todesfall zu verkaufen. Reflektenten, die über ein Kapital von mindestens 15 000 M. verfügen, erhalten nähere Auskunft von

Leipzig.

R. F. Kochler.

[35945] Zu verkaufen eine mit Sachkenntnis ausgewählte gediegene Leihbibliothek, größtenteils in Ganzleinen m. Goldtitel gebunden und bis auf die neueste Zeit ergänzt.

Die Bibliothek (Katalog eben aufgenommen) enthält: über 8200 deutsche, 1300 französische, ca. 900 englische zusammen also etwa 10 400 Bände nur besserer und bester Autoren, letztere wie Ebers, Freitag, Heise, Spielhagen u. in mehreren Exemplaren. Ernstliche Reflektenten belieben sich betreffs der Kaufbedingungen, die ich außerordentlich günstig stelle, während der Preis ein sehr mäßiger, mit mir gefälligst direkt in Verbindung zu setzen.

Berlin SW. 12, gr. Friedrichstr. 44.

Gustav Goldschmidt.

[35946] Sofort zu übernehmen eine bedeutende Sortim.-Buchhdlg. klassischer, wissenschaftl. u. modern-belletrist. Richtung, in einer Departements-Hauptstadt des westlichen Frankreich.

Vorzügliche Kundschaft. Jahresumsatz 100 000 Fres. Langlaufender Vertrag, große Zahlungserleichterung.

Sich wenden an Mr. Delachaux, librairie Hachette & Cie., Boulevard St. Germain 79 à Paris.

[35947] Eingetretener Verhältnisse halber beabsichtige ich mein seit 20 Jahren (ohne Laden) betriebenes Antiquariat, Specialgeschäft für kathol. Theologie, mit großer schöner Kundschaft und gutem gangbarem Lager, sowie allen Aktiven (Passiva sind nicht vorhanden) sofort ohne Zwischenhändler zu verkaufen.

Der Reinertrag (nicht Umsatz) des 1. Semesters 1886 beträgt 3650 M. — Außer dem Kauffilling ist ein großes Betriebskapital nicht erforderlich; dagegen sind Kenntnisse der alten und neuen theologischen Literatur unerlässlich. München, Goethestraße 25, I.

Carl von Sama.

[35948] Zu verkaufen ist die Filiale einer der besten Musikalienhandlungen in Brüssel unter günstigen Bedingungen.

Beste Lage des Geschäftslokals.

Adressen sub N. C. 24077. durch die Exped. d. Bl.

[35949] Verlagsartikel verschied. Richtung sollen wegen Aufgabe des Verlags verkauft werden. Näh. sub A. P. 14. Berlin N. Postamt 28.

[35950] In einer größeren Stadt der bayrischen Pfalz ist eine Sortiments Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung für 16—17 000 M. zu verkaufen. Bisheriger Umsatz, der aber noch sehr zu heben ist, über 20 000 M. p. a. Reinertrag ca. 3000 M. Netto-Lagerwert mit Ladeneinrichtung 8000 M.

Berlin.

Elwin Staudé.

Kaufgesuche.

[35951] Ein solides Sortimentsgeschäft, womöglich in Mittelddeutschland, mit nachweisl. Umsatz von 20—25 000 M. und guter Kundschaft wird zu kaufen gesucht.

Leipzig.

Julius Hobeda.

518